

das viel beschwerdnuß auch vorhanden seind/ehe man dieselbe gleichförmig vnd Proportional machen könne: Dann wie wol man auff's aller fleißigste die Angulos nimmet/vnd obseruieret; Nichts desto weniger / wan man hernach die Figur formieren will / so wirdt man doch niemals die beyden Eussere Linien zusammen bringen können / insonderheit aber wann die Figur viel Winckeln hat/ da dann insonderheit diese angezogene beschwerdnuß sich mercken vnd finden laßet: Also das man endlich gezwungen/die beschriebene Angulos vmb etwas zu verenderen/vnd das darumb /damit man nemblichen die Eussere der Linien zusammen fügen / vnd der Figur also hie gestalten vnd formieren könne / wie sie sein soll; vnd gebe doch nechstes theils irthumb genug. Damit wir nun dieser wissenschaft die nechste vnd vollkommene art geben/als wollen wir von dero / durch hilff der Bouffole, Astrolabij, vnd d' Ruhten/dociren vnd handeln: Alhier aber soll man mercken/das man die Winckeln oder Angulos durch die interfection der beyden rechten Linien/oder einer rechten/ vnd krummen / vnd auch zweyer krummen findet: Vns erste aber wollen wir von den Winckeln reden/welche man durch die interfection, oder durch schnit zweyer rechten Linien findet:wollen aber dieses auch zu vor erinnern/das wann man den Angulum interfectionis vngefähr bey dem Angulo recto nehmen/vnd haben kan/das dieser weg viel gewisser / dann wann der Angulos offen/oder spizig ist: Dann als dann das punctum interfectionis befindet sich gar beschwerlichen/vnd vngewiß / wie solches durch die Winckeln A. vnd B. zusehen.

Darnach soll weiter von der interfection einer rechten Linien vnd krumme gered werden: Vnd endlichen auch von der interfection zweyer krummen.

Die jenige Charten welche durch hilff der Figur seiten / vnd durch hilff der diagonalen gemacht/werden:können gar wol vnder denen / welche man per interfectionem Linearum rectarum machet begriffen sein.

1.

Es sey die pentagonalische Figur A. B. C. D. E. welche in grosser Gestalt auff dem Felde ist: Man will aber dieselben in kleiner Gestalt repräsentiert haben: Dieses nun zu thun / so wirdt man erstlichen die lengten der Linien A. B. C. C. D. D. E. E. A. B. E. vnd E. C. durch hilff einer Kette oder Ruhten/messens Wann das nun geschehen/so soll man auff eine darzu bequeme Scalam die Lengte der Linien A. E. nehmen/darnach A. E. vnd B. E. ferners von den puncten A. vnd E. so soll man die bogen derselben distantz also machen / das sie sich in B. durchschneiden/von welchen nun/wie auch/vnd vom puncto E. vñ von den distantzen B. C. vnd C. E. wirdt man auch die bogen/so sich in C. durchschneide/verfertigen: Dieses auch nun geschehen von selben puncto C. vnd von puncto E. wirdt man auch die bogen/die sich in D. durchschneiden/verfertigen/ also doch das man bevor auff gedachte Scalam die distantzen C. D. E. D. genommen habe: Endlichen/dennach man wirdt die Linien A. B. B. C. C. D. vnd D. E. gezogen haben / als wirdt man die begerte Pentagonalische Figur/welche gleiche Angulos, vnd seiten/hat/bekommen haben: Wie dann solches durch die 4. Proposition Euclid. zu ersehen ist.

Auff ein andere weise.

2.

Man binde ans Ecke D. E. einen Brey zimlicher größe als A. C. vnd thue man